

Aus dem Osten

Dieses Beschlagnahme der Dirschauer Zeltuna. Die Ausgabe des vorerzogen Datums der Dirschauer Zeltuna wurde wegen des Artikels Stimmungen und Ziele unter Hinweis auf § 139 des ZOG beschlagnahmt.

Königsberg. Bürgerlicher Protest. Der Vorstand der Deutschen Demokratischen Partei Königsberg hat in der gegenwärtigen Auslieferung folgende Entschliessung gefasst: Der Vorstand der Deutschen Demokratischen Partei Königsberg mißbilligt aufs Schärfste das Verbot des hiesigen Arbeitgebersverbandes, welcher durch die von ihm vorgenommene Auslieferung gerade in der letzten Zeit der schweren Not 1500 Deutsche mit ihren Familien brotlos gemacht und dem kaiserlichen Gendarmen im hiesigen Winter preisgegeben hat.

Holensberg. Der Bahnbau-Bischöfswerder-Drehschiff. In der Kreisversammlung wurde berichtet, daß der langjährig bekannte Bahnbau-Bischöfswerder-Drehschiff endlich arbeitsfähig gemacht wurde. Das Schiff hat sich für den Ausbau der kürzlichen Strecke Bischöfswerder-Drehschiff über Wuhlingen und Petersen entschieden; die interessierten Gemeinden sind bereit, Opfer zu bringen, der Kreis hat aber dem Eisenbahnbau gegenüber bedingungslos den ganzen benötigten Grunderwerb zu übernehmen.

Altenheim. Eine mörderische Verhaftung. Angehlich auf Anordnung des Bezirkskommandos wurde der amtierende Vorsitzende der D.D.P. der Gewerkschaftsbeamten Schnell aus einer Versammlung der sozialdemokratischen Partei heraus verhaftet. Außerdem sollte auch der Gemeindevorstand der Versammlung des Gewerkschaftsbeamten verhaftet werden, was aber nicht erreichbar war.

Sibau. Anschlag auf eine sozialdemokratische Feier. Auf einer Feier aus Anlaß des fünfjährigen Bestehens des sozialdemokratischen Klubs 'Strabnedu' in Sibau wurde, während der sozialistische Abgeordnete Rudemin sprach, das Licht im Saal plötzlich ausgeblendet und gleich darauf ertönten mehrere schreckliche Detonationen, die eine allgemeine Verwirrung hervorriefen.

Aus aller Welt

Sturmsticht eines Passagierdampfers. Der zwischen Neapel und Capri verkehrende Passagierdampfer 'Arifio', auf dem sich zahlreiche Deutsche befanden, wurde auf der Fahrt vom Sturm überfallen. In dem Innern zerbrach das Deckenruder, so daß das Schiff hilflos auf den Wellen trieb.

Durch Eis blockiert. Die Lübecker Bucht ist durch Nordostwind voll Eis getrieben und völlig zugefroren. Nur eine schmale Fahrinne wird durch Eisbrecher für die aus- und eingehenden Schiffe offen gehalten.

Unwetter in England und Schottland. Der seit 48 Stunden über dem englischen Inselreich wütende Sturm hat mit unverminderter Kraft fortgedauert. Verschiedene Schiffsdienste im Kanal mußten aufgehoben werden; in Dover kam ein Passagierschiff an, mußte aber wegen des Sturmes und hohen Seeganges draußen bleiben und konnte erst früh in den Hafen einlaufen.

Die neue amerikanische Sensation auf dem Gebiet der Verbrechen ist die Aufdeckung einer weltlichen Räuberbande die sich die 'Tinktopf-Banden' nennen. Der Bande gehört eine Anzahl von Frauen an, die an Raubüberfällen, Einbrüchen und Schieberereien hervorragend teilnahmen.

Ein Systemspieler. Der Monte Carlo Iprengen will, ein Engländer namens Beresford hat ein System ausgearbeitet, das 'unfehlbar' zum Gewinn führen soll. Er hat soeben ein Kapital zu Verfügung gestellt, um sein System auszuprobieren. Als Bedingung wurde festgesetzt, daß er seine Verluste sechs Tage lang wiederholen müsse.

Versammlungs-Anzeiger

Anzeigen für den Versammlungskalender werden nur bis 9 Uhr Morgens in der Geschäftsstelle, im Spandauer 4, gegen Vorkasse entgegen genommen. Zellenpreis 15 Gulden pro Seite.

D.M.B. Schiffszimmerer. Sonnabend, den 16. Februar Fischergasse 49, Brauereien der Firma in Luua. Vortrag. Tariffragen. Branchenanliegenheiten. (1197)

Gemeinschaft arbeitender Jugend. Sonnabend, den 16. Februar, abends 7 1/2 Uhr. Vortrag des Gen. Gräbner: Bismarck und das Problem der deutschen Einheit - Städtisches Gymnasium Winterplatz.

Bereine Arbeiter-Jugend Danzig. Sonntag, 5 1/2 Uhr: Treffen am Langgarter Tor zur Fahrt.

Arbeiter-Lern- und Sportbund, 12. Str., 3. Bezirk, Mittwoch, den 20. Februar d. J., abends 7 Uhr, im Vertikalfesthaus. Sitzung der Bezirksverwaltung. Vorstand 6.30 Uhr. Das Erscheinen aller Verwaltungsmittelglieder wird erwartet.

Der Vorstand. D.D.P. Bezirk Trossl. Donnerstag, den 21. Febr., abds. 6 1/2 Uhr, im Lokal Glöben, Neubauer Straße 1: Bezirksversammlung. 1 Vortrag des Gen. Man. 2 Gründung eines Bezirks 'Trossl' und Wahl des Vorstandes.

Die Wertmeister für den Achtstundentag. In der Mitgliederversammlung des Deutschen Wertmeisterverbandes sprach Abg. Gen. Wehner über den Anschlag der Unternehmer gegen den Achtstundentag. Die Versammlung lehnte die Beteiligung des Achtstundentages, der Demobilisierungsbewegungen und der sozialen Einrichtungen durch die Arbeitgeber ab und nahm folgende Resolution einstimmig an: Die Vertagung des Deutschen Wertmeisterverbandes, der Tarifvereinigung, nimmt mit Entschiedenheit Kenntnis, daß das Unternehmertum die Abschaffung des Achtstundentages, der Demobilisierungsbewegungen, der Tarifverträge und der Schlichtungsanstalten, sowie Anstaltenanstalten und Abbau der Sozialgesetzgebung beabsichtigt.

Der Dampferverkehr Zwischende-Danzig-Pillau ist nunmehr wieder aufgenommen. Der Dampfer 'Sera' traf trotz der Schwierigkeiten gestern frühzeitig in Neuschwau ein. Der Dampfer stellt die wünschenswerte Verbindung mit Deutschland wieder her. Die nächsten Ausfahrten über die Bahnen erteilt der Norddeutsche Lloyd. Hohes Tor.

Rußische Weisung ist keine Arbeitsverweigerung. Die russische Weisung 'beharrliche Arbeitsverweigerung' ist eine Frage hat das Gewerbeamt in Moskau verneint. Eine Augsburger Firma der Holzbranche hatte Anfang Dezember, als die Zentralen Lohnverhandlungen in Petersburg waren, distanzlos den Zinsen von 112 Rubel auf 5 Rubel herabgesetzt. Als die Arbeiter russische Weisung erteilten, gab ihnen die Firma 10 Minuten Bedenkzeit und forderte dann die ganze Belegschaft von 162 Arbeitern aus. Eine Woche später stellte sie alle bis auf sechs 'Deber', darunter vier Betriebsratsmitglieder, wieder ein.

Der verpörrte See. Wegen Seischiduna, Bedrohuna und gefährlicher Körperverletzung durch eine Schusswaffe wurde der Kapitän der Dampfer 'Julia' aus St. Petersburg vor dem Schöffengericht in verurteilt. Am Ende ihm und der Familie seines Schwagers A. der in einem der Häuser des A. wohnte, bestand sich längerer Zeit Feindschaft wegen der Benutzung eines Sees, der von A. schließlich gesperrt worden war.

Die Verpörrte See. Wegen Seischiduna, Bedrohuna und gefährlicher Körperverletzung durch eine Schusswaffe wurde der Kapitän der Dampfer 'Julia' aus St. Petersburg vor dem Schöffengericht in verurteilt. Am Ende ihm und der Familie seines Schwagers A. der in einem der Häuser des A. wohnte, bestand sich längerer Zeit Feindschaft wegen der Benutzung eines Sees, der von A. schließlich gesperrt worden war. Die von A. zur Errichtung des Sees getroffenen Maßnahmen seien wiederholt durch unbekannte Hand der Verpörrung an dem A. nahm an, daß seine ihm feindslichen Neffen dieses getan hätten. Er ließ wiederholt Seischiduna gegen sie an und forderte sie zu dritten Verlehen daß er sie erlösen würde, wenn sie ihn anerkannten. In Anfang September v. J. hatte A. wiederum eine Weisung erteilt. Um festzustellen ob welche Weisung nicht werden würde, ließ er sich abreden, mit einem anderen Mann 'Gadegew' bewaffnet, auf die See zu gehen. Zwei nach Dunkelwerden sah er drei Männer an die See zu kommen und sich daran zu schaffen machten. Er wollte bemerken, daß der eine die dort anwesende Wappenstein abzureißen versuchte. Als dieses nicht gelang, haben beide die See zur Seite. In diesem Augenblick sah er zwei Schüsse aus dem Hinterwäld auf seine Männer ab. Die sich später herausstellte waren es seine beiden Neffen gewesen, die um in ihrer Wohnung zu schlafen. Die See besaß die beiden hinter. Der Ältere der beiden war durch einen Schusswund im oberen Körper verletzt worden und mußte über fünf Wochen lang im Krankenhaus verbleiben. Der Gerichtsbescheid sprach A. im Sinne der Weisung ab. Er wurde zu einer Gefängnisstrafe von 9 Monaten und 14 Tagen Gefängnis verurteilt. Da er jedoch noch nicht 16 ist, und seine Verurteilung erloschen wurde, so wurde ihm Strafbefreiung auf drei Jahre unter der Bedingung einer an anderen Stelle von 1000 Rubel gezahlt.

Zigarren- und Tabakfabrik B. Schmidt Nachflg. Inhaber: Leonhard Mandt Danzig-Oliva



Rähmscher Schnupftabak Fabriklager u. Kontor: Vorstadt, Graben 52. Telefon 8130



Hauptverkaufsstellen: Carl Conrad, Altkn. Graben 106 G. Neß, Langgarten H. Kujawski, Schildstr.

Staatsanwalt Jordan. Roman von Hans Sand. 'Wohin ich gehe, ist mir gleich, es sind ja doch nur Menschen, die mich umgeben...' 'Du bist ein Mann, der nicht nur mit den Augen, sondern mit dem Herzen sieht...' 'Die Welt ist ein großes Spiel, und wir sind nur die Figuren...' 'Die Liebe ist die schönste der Tugenden, aber auch die gefährlichste...' 'Die Wahrheit ist oft unpopulär, aber sie ist die Grundlage aller Gerechtigkeit...' 'Die Zeit vergeht wie ein Traum, und wir sind nur Gäste auf dieser Erde...' 'Die Hoffnung ist die Kraft, die uns über alle Schwierigkeiten hinwegführt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Früchte der Arbeit erntet...' 'Die Ehrlichkeit ist die Basis aller menschlichen Beziehungen...' 'Die Gerechtigkeit ist das Fundament aller sozialen Ordnungen...' 'Die Barmherzigkeit ist die Brücke zwischen den Menschen...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Lehren der Vergangenheit lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Tugend, die uns die Freiheit sichert...' 'Die Frömmigkeit ist die Kraft, die uns die Gnade Gottes erlangt...' 'Die Demut ist die Tugend, die uns die Größe lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Freude lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit ist die Kunst, die uns die Fairness lehrt...' 'Die Barmherzigkeit ist die Kunst, die uns die Güte lehrt...' 'Die Weisheit ist die Kunst, die uns die Einsicht lehrt...' 'Die Tapferkeit ist die Kunst, die uns die Mut lehrt...' 'Die Frömmigkeit ist die Kunst, die uns die Gottesfurcht lehrt...' 'Die Demut ist die Kunst, die uns die Bescheidenheit lehrt...' 'Die Bescheidenheit ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Geduld ist die Kunst, die uns die Ruhe lehrt...' 'Die Ehrlichkeit ist die Kunst, die uns die Wahrheit lehrt...' 'Die Gerechtigkeit

Zum 60. Geburtstag von Hermann Stehr.

Hermann Stehr. Von Willibald Dmankowski.

Wenn Hermann Stehr am 16. Februar 60 Jahre alt wird, steht er mit seinem dichterischen Werk, das die Zonen...

Nun hat aber dieser Hermann Stehr weder Willen und Fähigkeit zu unterhalten, noch bietet er „schöne Geschichten“...

Ein Mensch aber, der es wagte, seine Brüder vor einem von Kirchenbeamten verhandelten und verhandelteten Evangelium zu warnen...

Eingekleidet in eine Gesellschaft verändertes Verwundenes, die die Kunde klerikaler Vorgetrieben in klerikaler Gelassenheit ertrugen...

Aus dem Schmerz gebar sich Hermann Stehrs ganze Dichtung. Langsam und in oft großen, zeitlichen Abständen brach sie sich von seinem Leben los...

Das Glückshorn.

Von Hermann Stehr.

Alle Frauen wachsen und vergehen an der Stelle, der sie entpflanzten, gleich Blumen und würden sie von ihrem Sterne auch durch die halbe Welt geführt.

Die Männer aber werden von der Natur immer über die ganze Erde geleitet und fänden ihre Frühe auch wenn weiter, als der Schatten des Kirchturmes ins Feld reicht.

Die Frauen wachsen und vergehen an der Stelle, der sie entpflanzten, gleich Blumen und würden sie von ihrem Sterne auch durch die halbe Welt geführt.

Die Männer aber werden von der Natur immer über die ganze Erde geleitet und fänden ihre Frühe auch wenn weiter, als der Schatten des Kirchturmes ins Feld reicht.

Die Frauen wachsen und vergehen an der Stelle, der sie entpflanzten, gleich Blumen und würden sie von ihrem Sterne auch durch die halbe Welt geführt.

Die Männer aber werden von der Natur immer über die ganze Erde geleitet und fänden ihre Frühe auch wenn weiter, als der Schatten des Kirchturmes ins Feld reicht.

Stich ausholt. Aber ehe er nach Hause kam, verlor sich immer die tüchtige Aufrichtung in ihm, und mit dem Kinde war es wieder nichts, nicht einmal mit einem Mädchen, die der Herrgott doch bloß so aus seinen Kleidern schüttelt.

Allein Eusebius hätte nicht Wandel heissen müssen, der mehr gesehen hatte, als hundert Augen ausbilden und hundert Hände zu greifen imstande sind, wenn er auf seiner Hoffnung eingeschlagen wäre.

Dabei blieb denn auch; und weil seine Erwartungen keinen anderen Sinn haben als den, die Erfüllung zu berechnen, wenn man's recht bedenkt so lag es durchaus im Zusammenhang, wie der Eusebius sagte, daß das Kleine, das Naatke gebar, ein Knäblein war.

Wintertag.

Die Brage zieht mit dunkeln Pfadern ins winterliche Land hinaus. Sie wissen, hinter letzten Hügel gibts ein noch nie verträutes Haus.

Aus Essen quillt des Rauches Probem und dehnt sich träge in die Luft. Das ist geordnet Schicksal, Etem, der spielt um die lebende Gruft.

Die schmutzige Bestrahlung der Dämme, sie lehren nie den Himmel rein vom Gräbelnrat anderer Träume, die Menschenmüh sich klagt zur Fein.

Tief in der Erde graben Massen. Sie hoffen ja schon lange nichts und wollen aus der Erde lassen sich Brände eines wilden Lichts.

Hermann Stehr.

dem Mittlamer. Das nahm sein Vater, der nebenbei so gar noch Christoph hieß, als ein gutes Zeichen, und weil die Gebarme im Kalender nachgesehen und acunden hatte, daß die Stunde der Erscheinung des Jungen, es war die erste nach Mitternacht, schon in den gesehneten Einfluß der Zwillinge falle, war der Vater doppelt froh.

Des Nachmittags ging die Hofmutter fort. Wandel setzte sich an das Bett seines Weibes und erzählte ihr von dem großen Glück, das ihrem Sohn beschieden sein werde, weil er in den Zwillingen zur Welt gekommen.

Allein seine Frau schüttelte nur schwach den Kopf, denn reden konnte sie noch nicht recht, und was sie zu sagen hatte, war zuviel. In desto größerer Erregung geriet aber ihr Mann, weil er meinte, sie hätte lieber ein Mädchen gehabt und öftne ihm den Knaben nicht. Zum Schluß schwor er, ihn Amadeus zu heißen und nicht davon abzugeben, sollte der Pfarrer auch Himmel und Hölle dawider in Bewegung setzen.

Sie meinte ihr blutrotes Gesicht gegen die Mauer und meinte nicht für sich hin, weil sie glaubte, was man vorher über alle Maken beschreie, das könne nicht eedehen. Dann tatete sie mit der Hand neben sich und rückte den Kleinen näher zu sich heran, um es ihm abzubitten, wenn ihn Gott doch zu etwas Großem bestimmt hätte.

Geen Abend kam eine unbegreifliche Angst über sie. Aber sie schloß die Kammern in sich hinein, bis es gegen Mitternacht nicht mehr auszuhalten war. Da rief sie schwach den Namen ihres Mannes. Der Kleriker beim dritten Ruf aus dem Bett, äundete das Licht an und kam heran.

„Christoph“, sagte sie, „bin ich nicht vierzehn Jahre?“ „Ja.“ „Haben wir nicht lange auf ein Kind gewartet?“ „Und nun haben wir es.“

„Warum soll uners Junge Leben schon am ersten Tage verhängen und verknüpf werden?“ Christoph war schon wieder seinen Freudenrausch los und gab seiner Frau in allem recht. Er hat sie, sich nicht aufzuregen, bedie sie sofort an, wachte das Licht aus und tappte wieder auf sein Lager.

Die Wöchnerin war aber so schwach, daß sie von dem Gedanken nicht loskommen konnte, ihres Mannes Liebermüt habe Unstük über das Kind „gebracht. Die Furcht überwältigte sie, bis der Angstschweiß, aus den Poren ihres Leibes brach. Den Mund konnte sie nicht öffnen, denn es war, als habe jemand, ne große Hand darauf gedrückt.

In der Morgendämmerung sah sie drei Frauen in grauen Gewändern. Die wurden vom Binde hin- und hergetrieben, so daß sie immer am Fenster vorbeistritten. Der Spatz wollte nicht aufhören. Deswegen fachte sie all ihre Kraft zusammen und lehrte sich gegen die Wand um die Wände nicht mit ihrem Blick in die Stube zu schauen. Sie versuchte zu beten. Allein die Worte wurden wie ein Feuerwiesel, der vor ihren geschlossenen Augen kreiste. Nach vielen verachtlichen Bemühen wachte sie sich wieder der Stube an, um sich zu vergewissern, ob die Frauen vertrieben wären. Aber eben sah sie die letzte in die Stube wefen und sich zu den beiden anderen an ihr Bett stellen. Da lag die Wöchnerin still und spülte heiße Luft über sich streichen. Die arde sich immer tiefer in sie hinein. Als sie bis an ihr Herz gekommen war, löste sich das Blut aus den Adern und rann aus ihr heraus.

Nicht lange danach erwachte Christoph und trat an ihr Lager heran, um von den schönen Träumen zu sprechen die seinen Worten vor seinem Bette geschwieft hatten. Sein Weib aber konnte keine Antwort geben, und der Blick ihrer großen, blauen Augen war hart vorhin gerichtet, von wo ihn keine Liebe und keines Menschen Gewalt mehr abwendet.

Er sah doch sie geborben sei. Allein so leicht vermaa sich kein Mensch mit dem grauen Wunder, das der Tod ist, abzustunden, und indes dem armen Christoph Frauen aus den Augen und Gebetsworte von den Lippen fließen, ariff er mit seiner Hand und suchte, es nicht am Herzen, dieser tiefsten Feuerarnde des Lebens, noch ein armes Kindlein freune, das, mit Stangebuna gepflast, sich wieder aufzuerheben lönte. Allein auch dort hatte sich der Tod eingeinstelt, und die gefüllte Brust lag wie ein harter, kalter Stein darauf. So dachte Wandel mit Schreden daran, was nun aus seinem kleinen Amadeus werden sollte.

(Aus „Geschichte aus dem Wandelhant“.)

Erste Liebe.

Bruchstück aus Stehrs letztem Roman „Peter Brindesener“. Von Hermann Stehr.

Die Schule war aus. Alles stolperte über die Bänke, durch die Gänge, über die Polsterbänke hinunter. Ich räumte geistesabwendend an meinem Tornister herum und kam damit doch nicht zu Ende. Draußen lärmten die Kinder und wuzen dann plötzlich still. Ich mußte, der Lehrer war zu ihnen getreten sie in Paaren zu ordnen. Jetzt sagte er mit klarer und unwirlicher Stimme sein „Geh!“ Mit vielstimmigem „Gelobt sei Jesus Christus!“ liehe sich alles schweigend in Bewegung. Dann begann wieder ein undeutliches Durcheinanderprechen, das sich in entgegengesetzten Richtungen vom Schulhaus entfernte und bald ganz in dem Schweigen der stehenden Herbstluft unterlana. In diesem Moment hörte ich den Kantor Pfeiffer über die Treppe heraufkommen und zögerte, hinauszutreten. Allein, er kam nicht ins Schulzimmer, sondern stand, auf dem oberen Flur angekommen ein Weilschen still und schloste dann in seine Wohnung. Als die Tür hinter ihm eingeschlopp hatie, schlich ich mich auf den Zehen lautlos die Treppe hinunter.

Was mein Herz mit seinem stürmischen Rumoren gehnu hatte, trat ein. Sowie ich aus der Schulhaustür trat, sah ich das Kaskinklein neben einer Berde auf dem Wiesensteige ganz allein stehen, während die anderen Duerhovener Kinder, schon weit in das flache Tälchen hineingewandert, von störrigem Herbstlicht umgittert, weiterzogen. Sie winkte mir nicht, sondern richtete sich nur wie frohlockend auf und begann dann, säumie Fuß vor Fuß den Steig weiterzugehen. Mit erlahmenden Beinen mit schluchzend beklemmter Brust, einem Wirbel wie Trunkenheit, im Kopf ging ich ihr nach. Nach eintaem Jgern aber fiel ein Sturm über mich, ich schrie inbrünstig ihren Namen Mathinka! und begann dann zu jagen daß mein Atem flog. Sie kam mir raiend Belierren mit glückseligflimmerndem Gesicht zwei Schritte entgegen, packte meine Hand mit festem Griff und sagte nichts als: „Peter, du!“ Sie sagte es fast stummlos, aber so leidenschaftlich, so verachrend daß ich vollkommen in ihrem Bann war.

Biemlich in der Mitte von Duerhoven liegt die einzige Wassermühle des kleinen Dorfes an dem Hornwasser, das, durch ein Holzwehr reichbreit gekaut, dort fast still steht. Der Steig von Demiterhus her geht nahe an dem französischen Ufer hin. Ueber dem Wasser drüben lag auf einem Hügelstos der Meirnerhof, aus dem Mathinka stammte. Ob es heute noch so ist, weiß ich nicht. Die meisten, die damals an der Duerhovener Teufe vorübergingen, blieben stehen und betrachteten den Hof in der Höhe und sein Spiegelbild in dem ruhigen Wasser.

Die beiden verirrten Kinder, das Mathinklein und ich, waren, ohne ein Wort zu sprechen, ja ohne uns anzusehen, die Hände ineinandergeflochten bis hierher gelangt und laten nun dasselbe. Wir traten ans Wasser heran, wir jungen Kindermenschen, beide gemitterchwül und schauten erst auf den unbeweglichen Spiegel und dann nach dem Geträum des gegenüberliegenden Ufers. Ich tat es wenigstens, denn ich fürchtete mich vor meinem Gesicht im Wasser und schämte mich vor Mathinka. Des wilden Mädchens Hand aber umklammerte glühend heiß die meine und zog mich immer näher ans Wasser.

„Fürchtst du dich vor dem Wasser, Peter?“ fragte sie und lachte mit weißen Zähnen aus dem Wasser.

„Ich schüttelte nur den Kopf.“ „Aber du hast kalte Hände“, sagte sie wieder.

„Ja“, hauchte ich erit.

„Ja, Mathinklein!“ brach es jetzt stürmisch aus mir.

„Ja, du!“ Darauf schlenderte sie übermütig ihre Haare in den Nacken und lachte so, daß sich mir vor wolkigstem Schauer der Atem im Hals abwürzte, warf den Tornister vom Rücken, riß sich die Schuhe von den Füßen und streifte die Strümpfe von den weichen, wunderschönen Beinen.

„Mathinklein, was tust du?“ fragte ich fastunastlos, und mein Kopf donnerte.

„Peter, ich fürchte mich nicht... ich nicht... ich... hänge die Füße ins Wasser... die Beine... Alles...“

So redete das Mädchen liegend, ekstatisch dämonisch und riß und zerrte an Schößen und Strümpfen.

Jetzt war sie damit fertig und ließ sich hart am Ufer nieder. „Sieh“, sagte sie heugte, auf den linken Arm gestützt, den Oberkörper zurück, schloß die Augen, und langsam mit der rechten Hand das Kleid immer höher über die Beine streifend, lechte sie lockend immerfort das eine: „Sieh... sieh... sieh...“ Dabei schab sie sich immer weiter gegen den Uferstrand hin und hing die Beine tief ins Wasser. Als das Kleid von dem schon verunkelsten Schok weggewaschen wurde, schrie ich voll Entsetzen auf: „Mathinka!“ stürzte mich auf sie und riß sie vom Wasser weg. Sie umklammerte meinen Hals, und unsre brennenden Gesichter aruben sich ineinander.

Niemand hat das gesehen. Denn es war hoher Mittag. Es ist auch nichts geschehen. Wir beide sind nur in die Nacht der Wollust gestürzt. Aber getrunken habe ich damals noch nicht vor den heißen Wassern. Nein, wahrhaftig nicht! Aber beschunmadlos war ich und wachte erst auf, als ich auf der Duerhovener Lehm anaekommen war und durch den Nücktenkreifen Schritt, der nom düren Berge herunterfiel.

So kam ich nach Hause, acktorben und sickernd in einem, hart und unaleich mich vor einem glühenden Karussell gedreht. Die Gesichter von Vater und Mutter, von Auechen und Mäuden, von Bruder und Schwester kamen mir fremd vor, ich schwächte irrtichs mirred Reue und konnte mich nicht bewingeln. Bei Tisch verschlana ich die Speisen, ohne zu wissen, was ich hinunterwarate, lachte immer wieder laut und schreiend heraus und süßte bei allen Wirbeln, die in mir raiten, mein Gesicht hart, blaß, einseitigen und wehre Augen groß, stier, wie acktorben.

Ich komm in die Hölle, kann es in mir, mein Vater kommt in die Hölle, denn er hat auf der Mutter geaeen, mein Bruder kommt in die Hölle, weil er die Hände auf dem Heuboden kumm macht. Dann mußte ich wieder hell auflocken. Nur aus dem leidenden, abgesehrien Gesicht meiner Schwester Amalie wehte mich eine reine, heilige Furcht an, daß ich hätte weinen und geseinint aufschreien müaden.

Am Abend.

Der Tag liegt hinter mir. Er war voll Müß und Raß, doch da ich seiner dent, ist er ein lieber Gast. Die Lampe schimmert und die Uhr geht lacht, vom Fenster dehnt sich mondendelhe Nacht.

Die Kinder sind zu Bett, ich hör sie durch die Wand noch leise plaudern, bis zuletzt auch das verichwand. So drömt das Leben fort und fliecht davon, und was uns bleibt, ist nur ein schwarzer Ton.

Hermann Stehr.

Wirtschaft, Handel, Schifffahrt

Preiswandler der Baumwollspinnereien. Die nordamerikanischen Baumwollspinnerei-Organisationen haben offiziell jede Verzögerung der Anbaufläche abgelehnt. Dieser Beschluß ist insofern unverkündlich, als sich in der ganzen Welt helende Nachfrage nach Baumwolle bei anziehenden Preisen bemerkbar macht. Die Farmer beabsichtigen ihren Beschluß mit dem Hinweis, daß durch eine Verzögerung der Anbauflächen die Bekämpfung des Baumwollwurmes umständlich gemacht würde. In Wirklichkeit heißt er aber eine Maßnahme dar, die außerordentlich hohen Baumwollpreise zu rufen, gegen die sich die heftige Opposition der amerikanischen Spinner und Händler richtet. In diesem Zusammenhang interessieren die Entschlüsse einzelner Blätter, die auf gewisse Spekulationsmaßnahmen hinweisen. Sie haben den Zweck, eine künstliche Banke für Baumwolle zu schaffen. Wie die Blätter mitteilen, sind die Entschlüsse über die für Baumwolle durchzuführenden Maßnahmen und urchig. Damit beabsichtigt man eine Knappheit an Baumwolle vorzutäuschen und höhere Preise zu erzielen.

Eine internationale Großbank in Holland. In den holländischen Verhältnissen befindet sich nachfolgende Veröffentlichung: Die bei der Gründung der Niederländischen Accept Maatschappij bereits verlaufene Arbeit, ein weiteres Kreditinstitut auf breiter internationaler Basis mit dem Sitz in Amsterdam ins Leben zu rufen, hat mit der Konstituierung der Internationalen Credit Company mit einem Grundkapital von 2 Millionen holländischen Gulden, von denen 1 Million Gulden voll eingezahlt sind, ihre Verwirklichung gefunden. Unter Führung der Niederländischen Handel-Maatschappij, Amsterdam, beteiligen sich an dieser

Gründung nachfolgende Firmen: Aksewari, Cons n. Co., London die Westminster Bank, Ltd., London, die Niederländische Handel-Maatschappij, Amsterdam, die Rotterdamische Bankvereinigungs, Amsterdam, Pierlon u. Co., Amsterdam, Wendelbloh u. Co. in Amsterdam, Deutsche Bank, Filiale Amsterdam (als Bevollmächtigte der Deutschen Bank, Berlin) in Amsterdam, Handel-Maatschappij A. Albert de Vary u. Co., Amsterdam (als Bevollmächtigte der Direktion der Disconto-Gesellschaft, Berlin), Broehl und Gutmann, Amsterdam (als Bevollmächtigte der Dresdener Bank, Berlin), der Schwedische Bankverein, Basel, und die Skandinavische Kreditaktiesocietet, Stockholm. Jede der beteiligten Firmen wird im Direktorium vertreten sein. Zweck des Unternehmens ist die Finanzierung von Handelsbetrieben und die Gewährung von Krediten auf internationaler Basis, die Akzeptierung und Diskontierung von Wechseln und die Durchführung aller damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte. — Man vertritt sich also erfreulicherweise wieder und macht eine gemeinam geleitete Bank auf. Wahrscheinlich ist mit der Gründung der Internationalen Credit Company der Zusammenhang der großen Bankinteressen noch nicht abgeschlossen. Die Entschlüsse der Auslandskonten der Großbanken bräunt in jener Richtung.

Berlin als teuerste Weltstadt. Das Statistische Amt der Stadt Berlin hat die Dezemberpreise für 10 der wichtigsten Lebensmittel: Weizenmehl, Weizenmehl, Reis, Kartoffeln, Rindfleisch, Butter, Zucker, Eier, Milch, Kaffee in den verschiedenen Ländern gegenübergestellt. Nach der recht interessanten Statistik betrug die Preiserhöhung in Prozenten gegenüber 1913 für Berlin 52,1, Kopenhagen 39,8, Amsterdam 54,8, Belgrad 9,2, Bern 58,8, Kopenhagen 20,7, Prag 19,8, Riga 14,3, Kopenhagen 59, Warschau 3,9, Wien 10 und für London 69,7 Prozent. Als die Länder, die in der glücklichen

Reihe selten, Preise zu haben die unter dem Friedensstand liegen, wird neben Bulgarien auch der Freistaat Danzig genannt und zwar soll die Reduzierung für Danzig 14,5 und für Bulgarien 28,7 Prozent betragen. Der diese recht ungläubigen Berechnungen für Danzig gemacht hat, wird leider nicht mitgeteilt. Im übrigen weist die Statistik die bedeutendste Preiserhöhung für Länder mit Edelmetall nach, während in Ländern mit schlechter Wälua die Preise sich dem Friedensstand nähern. Am eindrucksvollsten war die Tendenz der Preisbildung in Deutschland. Im Dezember 1923 hatte Deutschland noch mit einer Uberteuierung von rund 82 Prozent gegenüber dem Friedensstand zu rechnen. Durch Einführung der Rentenmark den Kampf gegen die hohen Inflationsauslässe und die Profiteure konnte die Preiserhöhung am 1. Februar auf 39,1 Prozent gesenkt werden, so daß die Preisüberhöhung rein zahlenmäßig betrachtet, unerschwerlich in Amerika entwirrt.

Norwegische Kredite für die russische Flotte. Die Seemannshandelsvertretung in Norwegen hat, ähnlichen Mitteilungen zufolge, von norwegischer Seite einen Kredit von 100 000 norw. Kronen erhalten, der für den Ankauf von Schiffen und Fischereigeräten in Amerika für die Fischereigenossenschaften des Murmangebietes verwendet werden soll.

Stillehung der russischen Notendrucke. Die Sowjetregierung hat den Druck von Sowjetpapiergeld eingestellt. Die ersten Vollen der neuen Goldrubelnoten sind in den Verkehr gebracht worden.

Englands Handelsbilanz wird passiver. Der Wert der Einfuhr Englands betrug im Januar 101 258 668 Pfd. Sterl., das ist eine Zunahme von 1 502 428 Pfd. Sterl. gegenüber dem Monat Januar 1923. Die Ausfuhr betrug 64 235 078 Pfd. Sterl., das bedeutet eine Abnahme um 2 708 830 Pfd. Sterling.

BERGFORD

Holzspeditions- und Lager-Gesellschaft
m. b. H., Danzig

Holzagerplätze in Weichselmünde u. Strohdelich u. eigenen Gleisanschlüssen u. eigener Kalanlage

Hauptkontor: Danzig, Langgarten 47
Telep.-Adr.: Bagdad z. Telefon 144. 5801. 5857

Lagerung von Hölzern aller Art.

Handelshaus B. KRYGIER

Zentralbureau: Warschau, Hortensja 6 — Filiale Danzig, Am Jakobstr 5,6
Telefon Nr. 1318



Waldexploitation • Holzindustrie und Holzexport

Internationale Bank

Aktien-Gesellschaft

Langgasse Nr. 67

Währungskonten
Geldkonten

Günstigste
Verzinsung
für alle Einlagen

Torpedo

Schreibmaschinen
neu und gebrauchte
vom hiesigen Lager sofort lieferbar
Otto Siede, Neugarten 11

Syndikat der Holzindustriellen Danzig-Pommerellen S. m. & Co.

DANZIG

Drahtanschrift: Holzsyndikat Danzig
Hauptbüro: Danzig, Hanseplatz Nr. 3
Telefon 3871, 6897
Abt. Kaiserhafen — Telefon 3133

Spedition und Lagerung von Hölzern aller Art.

Internationaler Warenaustausch

DANZIG Langgasse 67



Aktiengesellschaft

Telegramme: Iwatausch Danzig — Fernsprecher: Notamt Nr. 6860, 6861

Lebensmittel-Erzeugung S. Wreszynski & Co.

Aktien-Gesellschaft

DANZIG

Töpfergasse 32!

Tel. 1386, 5136, 447, 469, 1205, 5973

Telegramm-Adresse: „VILDOLE“

Ch. Lewin, Holzgroßhandlung

IM-PORT u. EXPORT

Danzig, Neugarten Nr. 35

Telefon 6705 u. 3167 — Tel. Ad.: Nibel Danzig

Filiale: Brestlitovsk, Topolewa

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Masterachutz! Ohne Gewähr!

Danziger Vorortverkehr.

Danzig—Neufahrwasser.

Ab Danzig: 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000

Ab Neufahrwasser: 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000

Danzig—Prasch.

Ab Danzig: 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000

Ab Prasch: 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000

A. Eycke
Kohlen-Import
Bergstraße 14/16 Fernruf 233
Spezialität: la oberschles. Kohlen und Koks ab Lager

Z. Webelmann, Danzig
Küchenergasse 2
Bankgeschäft
Tel. 2732, 6278, 6622 u. 6623. Telegr.-Anschrift: „Webank“

Holzgroßhandel Heynen & Co., Kommandit-Gesellschaft.

Fernsprecher 5111 und 6013 Danzig, Böttchergasse 23/27 Fernsprecher 5111 und 6013

Sägewerk :: Export in Rundholz, Schnittmaterial, Sleepers und Schwellen

Acla-Treibriemen, sowie Maschinen- und Zylinder-Oele

Telephon 739 Rheinische Maschinenleder- u. Riemenfabrik von A. Cahen-Leudesdorf & Co., Aktien-Gesellschaft Telephon 739
Zweigabteilung Danzig: Acla-Haus, Mühlenweg 9.

Bank der Holzindustrie des Ostens
A.-G.
Danzig, Langgasse Markt 13
Fernsprecher Nr 6843, 6884, 6905
Akkreditive :: Devisen :: Effekten :: Währungskredite

Gebriker Baur & Co.
Danzig
Domnikowwall Nr. 10
Tel. 1152, 3653, 5241
Telep.-Adresse: „Baur“
Lebensmittel, Reis, Mehl, Schmalz, Kakaopulver

Danziger Commerz- u. Depositenbank
Aktien-Gesellschaft
Langgasse 48-49

Jewelowski-Werke Aktiengesellschaft

Holz-Import DANZIG-LANGFUHR, HAUPTSTRASSE 98 Holz-Export
Telephon: 3875, 5490, 5495 — Telegramm-Adresse: Dapoholz

Eigene Sägewerke: Konojady (Konojad), Biskupiec (Bilchowswerder), Wierznucin (Lindenbulch), Osle (Olche), Saueremühle

Gewerkschaftliches u. Soziales

Schadenersatzklagen gegen Streikende. Wie erinnert, hatte das von den freigewerkschaftlichen Metallarbeitern im Ruhrgebiet abgeleitete Arbeitszettelabkommen vom 2. Januar umfangreiche Streiks ausgesetzt. Die Unternehmer beginnen jetzt mit Schadenersatzklagen gegen die damals streikenden Arbeiter vorzugehen. Das sie dabei mindestens zum Teil ihnen geneigte Richter finden werden, deutet eine Gewerbegerichtsverhandlung in Dattingen, wo die Petruschillite, deren 4000 Mann starke Belegschaft sich eine Zeitlang im Streik befand, gegen einzelne Arbeiter einen Schadenersatzprozess angestrengt hatte. Das Gewerbegericht erklärte den Streik als grundlos und sprach der Betriebsleitung das Recht zu, Erlös für den erlittenen Schaden zu fordern. Außerdem erklärte das Gericht, daß die Firma richtig gehandelt habe, als sie die gesamte Belegschaft fristlos entließ, nachdem ein Teil der Arbeiter in den Streik eingetreten war. Die Firma wird sich mit ihrer Schadenersatzforderung, die sich auf 110.000 Goldmark beläuft, nunmehr an die ordentlichen Gerichte wenden. Das schließt gerade noch, daß die Unternehmer die Belegschaften durch ihre Maßnahmen in den Streik treiben und dann obendrein sich schadlos halten wollen an den Gläubigern, die sie zählen. Das Ziel geht freilich dahin, die Gewerkschaften direkt für jeden Streik verantwortlich zu machen und durch Schadenersatzklagen von Zeit zu Zeit die Gewerkschaftskassen leeren zu lassen und die Gewerkschaftsorganisationen lahmzulegen. Ausperrungen dagegen sind nach Meinung der Ausperrer stets berechtigt. Dafür gibt es ebensowenig Schadenersatz wie für unverschuldete Arbeitslosigkeit.

Der Kampf um die Arbeitszeit der Schiffswerften. Die von den Arbeitgebern der Schiffswerften vorgeschlagenen Verhandlungen zwischen den Parteien über die Neuregelung der Arbeitszeit sind nicht zustande gekommen. Die norddeutsche Gruppe des Gesamtverbandes deutscher Metallindustrieller hat daher zur Durchführung der Schlichtungsverfahren die Bestellung eines besonderen Schlichters beim Reichsarbeitsministerium beantragt. Dieses hat jetzt die Streitigkeiten dem Schlichter für den Bezirk Hamburg übertragen.

Die kommunistische Agitation in den freien Gewerkschaften nähert sich einem gefährlichen Höhepunkt. Dem Verbandsleiter der Bergarbeiter in Halle ist schwerelastendes Material in die Hände gefallen. Man plant nach umfangreicher Agitation, deren Kosten die Note Gewerkschaftsinternationale trägt, in nächster Zeit die Einberufung eines „revolutionären Bergarbeiterkongresses“. Dieser Kongress soll den Austritt aus dem I.D.G. und die Ueberleitung des gesamten mitteldeutschen Apparates in die kommunistischen Hände beschließen. Ein Mitglied des Halleischen

Bezirksverbandes ist am Montag als heimlich von den Kommunisten bezahlter Bezirkssekretär entlarvt worden. Dem Bergarbeiterkongress sollen die übrigen Teile des I.D.G. mit entsprechenden Veranstaltungen und Maßnahmen folgen. Selbstverständlich wird alles geschehen, um eine solche schwere Schlichtung der freien Gewerkschaften unmöglich zu machen.

Ausweisung von Streikbrechern. Der Zentralverein der Deutschen Reeder hat ein Telegramm des deutschen Botschafters in London erhalten, wonach die deutschen Seeleute, die in England auf den deutschen Schiffen, wo gestreikt wurde, gearbeitet haben, von der englischen Regierung mit einer Fristsetzung von zwei Tagen ausgewiesen worden sind. So betrachtet also die englische Regierung deutsche Streikbrecher als lästige Ausländer. Es bedarf keiner besonderen Betonung, daß die gegenwärtige deutsche Regierung einem englischen Streikbrecher kein Haar krümmen würde, wenn er deutschen Unternehmern bei der Unterdrückung der Arbeiterschaft behilflich wäre. Dafür haben wir auch in Deutschland eine marxistenreine und in England infolge der Einigkeit des Proletariats eine Arbeiterregierung.

Verantwortlich: für Politik Ernst Voops, für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil Fritz Weber, für Inserate Anton Finken, sämtlich in Danzig. Druck und Verlag von F. Gehl u. Co., Danzig.



Götzen-Einmache-Essig

H. Thalberg & I. Rubinowitch, Danzig

Melzergasse 4
Export :: Import :: Vertretungen
Abteilung I: Talg, Harz, Cocosöl, Quebracho
Abt. II: Metalle: Zinn, Zink, Kupfer, Blei, Farben
Ständiges Transit-Lager

H. Berneaud

Königsberg · DANZIG · Stettin
Tel.-Adr.: Berneaud Danzig :: Telefon 40, 3340
Gegründet 1868

Herings-Import und Export

Götzen

Rotes Band
Grünes Band
Blaues Band

der reine
Danziger Branntwein

L. Luchtenstein, Danzig-Langfuhr

Jäschkentaler Weg 14/15

Dampfsäge- u. Hobelwerke :: Holzgroßhandlung :: Export

S. A. Hoch · Danzig

Danzig, Johannissgasse 29/30
Gegründet 1868 :: Telephon 213

Alteisen — Metallhandlung — Nutz Eisen

Danziger Zündwaren-Fabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Danzig, Schellmühl
Fernsprecher Nr. 221

Hansa-Sicherheits-Zündhölzer
Flaggen-Hölzer

Albert Kuh G.m.b.H.

Telefon 3179, 1955, 5253, 5697

Getreide :: Hülsenfrüchte :: Saaten

Propaganda - Drucksachen

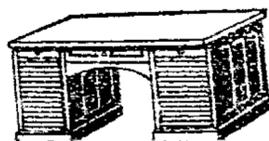
liefert prompt, sauber und billig

J. Gehl & Co., Danzig
Am Spendhaus 6

Marcus Becker Hopfengasse Nr. 91

Fernsprecher-Anschluß 353

Werkzeuge : Maschinen : Transmissionsen : Pumpen : Hebezeuge



Dieses Flachpult
findet im modernen Büro
häufigste Verwendung

Orga-Werke
Carl Ernst Herbst

Töpfergasse
Nähe Haupt-Bahnhof

L. Lankoff
Inh. Carl Ernst Herbst

3. Damm 7-8
Vorst. Graben 12-14
Langfuhr. Hauptstr. 28
Tel. 39
und
9130

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz!

Ohne Gewähr!

(F) Danziger Fernverkehr

Danzig (Marienburg)—Könitz—Berlin und zurück.

655, 1040, —D, —D, 1140D, —E, ab Danzig an 1101, 1120, —D, 488D, —D, —E,
— 1109, 1012, 221, 1255, ab Marienb. an — 530, 255, 638, 1047,
1046, 548, 802, 714, 1131, 1121, an Berlin ab 1240, 633, 901, 548, 1016, 1140,

Danzig—Stettin—Berlin und zurück.

700, 1120D, 339 ab Danzig an 1202D, 554, 138
1002, 708, 432 ab Stettin ab 1030, 1030, 1252
145, 938, 842 an Berlin (Stettiner Bahnhof) ab 600, 800D, 842

Danzig—Marienburg—Königsberg und zurück.

1020, 300, 655, 100, 604D, 711, ab Danzig an 1101, 1110, 311, 601D, 942, 122,
282, 532, 911, 430, 722, 932, an Marienb. ab 815, 935, 1233, 201, 714, 1102,
368, 635, 1000, 558, 1024, 1102, an Elbing ab 704, 909, 1126, 132, 602, 945,
532, 1027, 114, 941, 1133, —, an Königsb. ab — 732D, 748, 1130, 230, 682,

M. Slaweit & Co. Ltd

LONDON — DANZIG

Holzexport

Melzergasse 4

Tel. 787-1474

Dr. Ing. Richard Abraham

DANZIG, Damińskiwall 4
Bauausführungen

Sägewerk mit Gielesanschluß □ Holzlagerplätze □ Spedition

White Star Line

and
White Star Dominion Line

Regelmäßige Dampferverbindungen von
Southampton-New York
Liverpool-New York
Liverpool-Halifax und Quebec
Liverpool-Boston-Philadelphia
Danzig-Hamburg-Halifax-New York
via Southampton und Cherbourg
sowie nach allen Hafenplätzen der Welt

Danzig, Töpfergasse 31-32

Tel.-Adr.: Olympic Telefon 5875 u. 7292

Geschäftsstunden 9-1, 2-5
und Auswandererlager

Danzig-Kattowitzer Eisen- u. Metallhandels-Gesellschaft

Zentrale: DANZIG, Broschkiischer Weg 18 · Fernsprecher: 2039 u. 3449

m. b. H.
Telegraph-Adresse: „DAKEM“

Filiale: KATTOWITZ, Querstraße 2 · Fernsprecher: 488, 489, 490

Bleche, Voll- und Feldbahnmaterialien, Alteisen, Altmetalle, Stab- und Formeisen, Eisenbleche, Draht und Drahtstifte, Gasröhren, Hufeisen, Zinkbleche

Hirschfeld & Sohn · Filiale Danzig

Fernsprecher Nr. 2470, 2657

Altstädtischer Graben Nr. 4

Telegr.-Adresse: Pitprops

Libau, Riga

HOLZ-EXPORT

Windau, Reval

Holzindustrie Leon Aitrachan Akt.-Ges.

Eigene Wälder in Polen :: Eigene Sägewerke in
Polen und Danzig :: Export nach dem Ausland

Amliche Bekanntmachungen.

Die Schulpflicht blinder und taubstummer Kinder:

Auf Grund des Gesetzes über die Beschulung blinder und taubstummer Kinder müssen alle mit diesen Fehlern behafteten Kinder den in den Anstalten für blinde und taubstumme Kinder eingerichteten Unterricht besuchen.

Die Eltern, Pfleger und Vormünder werden aufgefordert, die blinden und taubstummen Kinder, welche bis zum 1. April d. Js. das 4. Lebensjahr vollenden, am 10., 11. und 12. März d. Js. in den Stunden von 9-11 Uhr vormittags in unserm Geschäftshause Neugarten 28, Hinterhaus, 1 Treppe (Schulkontrolle) unter Vorlage des Geburts- und Impfscheins anzumelden.

Die in den Vorstädten wohnenden Kinder können an denselben Tagen in den Stunden von 8-10 Uhr vormittags in der Volksschule ihres Bezirks bei dem Schulleiter unter Vorlage der Geburts- und Impfscheine angemeldet werden.

Über die Einschulung der zur Anmeldung gekommenen Kinder wird später Beschluß gefaßt werden und entsprechende Mitteilung ergehen.

Die Unterlassung der rechtzeitigen Anmeldung eines Kindes hat die gesetzlichen Zwangsmaßnahmen zur Folge.

Danzig, den 8. Februar 1924. (12011)
Der Senat, Abt. für B. u. B. Schulabteilung.

Die Steuerämter I, II und III sind vom 25. Februar ab einsehl. am Montag jeder Woche ebenso wie die Steuerkassen für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Sprechzeit für das Publikum an den anderen Wochentagen wird auf die Zeit von 10-1 Uhr vormittags festgesetzt.

Danzig, den 14. Februar 1924. 12012
Landessteueramt.

Wallgasse 15/16 Wallgasse 15/16

Ausstellung „Der Mensch“

Sonntag, den 17. d. Mts., 11 Uhr vorm.

Aerztliche Sonderführung

Eintrittspreis von 10-12 Uhr vormittags 1 Gulden

Die Räume sind geheizt

Garderobe kann abgelegt werden

Wegen des noch andauernd zunehmenden Besuchs wird die Ausstellung bis vorläufig Anfang März verlängert werden

Welt in Not

Der dunklen Nacht der Gegerwart folgt ein Freudenmorgen der Zukunft.

Die neue Zeit beginnt.

Millionen jetzt Lebender werden niemals sterben.

Oeffentlicher Vortrag

Sonntag, den 17. Februar, vorm. 10 Uhr, in der Aula der Petrischule, Hansaplatz

Referent: Herr Bernhard Buchholz, V. D. M., Berlin

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Vereinigung Ernster Bibelforscher

12008

Institut für
Pfefferstadt
Nr. 7, 1 Treppe
1. Minde von
Hauptbahnhof

Durchgehende Sprechzeit von
morgens 8-7 Uhr abends
Sonntags von 9-12 Uhr vorm

Zahnleidende

Geleitet von dem Bestreben, den höchsten Anforderungen des zahnleidenden Publikums gerecht zu werden, betrachte ich es als **Hauptaufgabe**, jedem Zahnersatzbedürftigen sachgemäße Behandlung angedeihen zu lassen. Jeder sieht selbst ein, daß aus **gesundheitlichen Rücksichten** ein Zahnersatz **unbedingt notwendig** ist, da zum **größten Teil alle Magenkrankheiten** auf die Ursache eines schlechten Gebisses zurückzuführen sind.

Erstklassige Ausführung in naturgetreuer, feststehendem Zahnersatz unter Berücksichtigung, daß die Gebisse angenehm leicht sind. Reparaturen, Umarbeitungen in einem Tage, Zahnziehen bei Bestellung kostenlos. Kronen und Brückenarbeiten in Gold u. Goldersatz Stützähne usw. 1175

Plombieren mit den neuesten Apparaten wird sehr schonend und gewissenhaft ausgeführt.

Schmerzloses Zahnziehen betreffend wird speziell hingewiesen auf die An-erkennungen und Empfehlungen der vielen bisherigen Patienten.

Die Preise sind sehr niedrig, Zahnersatz pro Zahn von **2 Gulden** an. Zahnziehen mit Betäubung, Plomben von **2 Gulden** an. **Neuzeitliche hygienische Operationszimmer**. — **Eigenes Laboratorium**. Auswärtige Patienten werd. möglichst an einem Tage behandelt.

Tabakwaren-Großhandlung



Haustor 8
Ecke Altstädtischer Graben

Metropol-
Lichtspiele

Dammikswall 12 1207

Eine Kette von Sensationen bringt der große original-italienische Meisterfilm:

Im Karren des Wanderzirkus!
Abenteuerliche Zirkustragödie in 5 Riesenszenen.

Wo Menschen Frieden finden!

Ein Drama aus den Bergen. Glänzende Darstellung durch Fritz Greiner, und die übrige erstklassige Besetzung selbst in den Nebenrollen.

Bestgewählte gediegene Musik.

Strandlichtspiele

Wasser- wasser Wasser-straße!

Ab 15. Februar bis 18. einschließl. das große Weltaktprogramm!

Jackie der kleine tapiere Held

5 Akt. In der Hauptrolle Jackie Coogan, Hauptdarsteller aus „The Kid“.

Bob und Mary (Vom Straßenkinder zum Bankier)

Gr. Sensationsüberstreifen in 4 Akten. Dieses Programm zählt zu den schönsten. Beginn der Vorstellungen 8 und 8 Uhr. Bitte um den Besuch der 8-Uhr-Vorstellung.

Vorwissen: Ab Freitag, den 22. **Fatty** als Heiratungskandidat.



Bernstein & Comp., G. m. b. H.
Danzig, Langgasse 50.

Alleinvertrieb der **Norman-Nähmaschinen** und **Garment-Fabriker** für Freiezeit-Danzig und Pommern.

Jüngerer, ehrlicher Laufbursche

bei gutem Lohn sofort gesucht.
Danziger Volksstimme,
bei Spandhaus 6.

Schneemaschine
ersch. deutsches Erzeugnis.
in gas in ölöl
Ersatzteile Reparaturen
billig. gewissenhaft.
Reparatur-Tischmaschinen.



Stempel & Schilderfabrik
Hering
Langgasse 67

Ein gut erhaltenes **Süden-Einrichtungs** billig zu verkaufen. Offert. **Wohnungstraße 42.**

6 1/2 Lage-Führer und 1 **Polen** zu verkaufen. Offert. **v. 1923 an die Exped. d. Volksstimme.**

Lames-Maschinen billig zu verkaufen. **Röbengasse 10 a.**

Danziger Heimat-Abend

am Montag, den 25. Februar, abends 7 1/2 Uhr, im Großen Saale des Friedr.-Wilh.-Schützenhauses

Entscheid über ein Danziger Heimallied

Mitwirkende: **Margarethe Korth, Co-Präsidentin, Otto Müller, Herbert Sellke, Danziger Männergesang-Verein** (Chormeister Paul Stange)

Aus der Vortragsfolge: Heimatdichtungen, Danziger Heimallied von Paul Enberling in drei Versionen. Zum Schluß Abstimmung der Teilnehmer über die drei Kompositionen

Karten zu 4.—, 3.—, 2.— Gulden, Stehplätze und Schülerkarten 1.— Gulden, bei Hermann Lau, Langgasse 71, und Franz Arndt, Langfuhr, Hauptstraße 106 11999

Der Reinertag wird dem Verein für Ferienkolonien überwiesen

Springer-Liköre



Nur Qualitätsmarken!

11333

Ich habe mich als **Arzt** niedergelassen.

Dr. med. Fritz Eisen

Sprechstunden 9-11 und 3-5.

Grosse Mühlengasse 10 II (am Altstädtischen Graben nahe Holzmarkt)

Puzlappen

kauft jedes Quantum **Danziger Volksstimme.**

Frostfreie, erstklassige **Apfelsinen u. Zitronen**

frisch eingetroffen. (11959)
Obsthandlung Meltz, Langgarten 113, an der Milchkanonenbrücke.

Straßenverkäufer

und Plakatträger

(Erwerbslose, Invaliden, Frauen und junge Mädchen)

Jeden Montag gegen **guten Lohn** gesucht. Meldung Montag vormittags 8 Uhr

Am Spandhaus 6, Hof.

(11913)

Eisenwaren,

Saug- u. Röhengeräte

E. Kochmann,
Schiffelbaum 49.

11726

Sanbarbetterfamilie mit 1 od. mehr. Scharwerkern geg. hob. Deputat und Lohn gesucht. Offert. unt. v. 1961 an die Exped. der Volksstimme (11973)

Suche für meine Tochter

Lehrstelle

in Bäckerei oder Fleischer-gehandl. Off. u. v. 1959 a. d. Exp. d. Volksstimme (f)

Suche Laden

mit oder Wohnung, eotl. geg. Tausch mit 2-Zimm. Wohn. Off. u. v. 1962 an d. Exp. d. Volksstimme. (f)

Suche meine Wohnung, bestehend aus Stube, Kab., Küche, Boden, Keller, gegen 2-Zimmer-Wohnung oder gleich große (Nähe Hirtf. Graben) zu tauschen. (f) Sommerfeld, Weibengasse 33, 1. Et. Hof

1 möbl. Zimmer

mit Küchenanteil, v. einem anständigen Mädchen, im Mittelteil der Stadt gel. Anz. u. unter P an die Exp. d. Volksstimme. (f)

Kleines leeres, oder teilw.

möbl. Zimmer

mit Küchenant. z. vermiet, ebenfalls werd. Strümpfe zum Stricken angenommen. **Liedtke, Langf. Eisenstraße 15, v. 1** (f)

Wer tauscht meine sonnige, achorne geleg. Wohnung, gr. Stube, Küche und Zubehör, Nähe der Danziger Werft, geg. eine 2-Zimm. Wohnung mit gleich. Zubehör od. Portierstelle. Offert. unt. 1966 a. d. Exp. der Volksstimme. (12007)

Möblierte Zimmer, möbl. Wohnungen,

Büro- u. Lagerräume Geschäftsäden sucht Priv.-Wohn.-Nachweis Malton, Pfefferstadt 5. Für Vermieter kostenlos. Tel. 7068 11978

Clavier- und Gesangs-Unterricht

erteilt zu maß. Honorar-lagen **Frau Kramp,** konf. geprüfte Lehrerin, Heilbergstraße 9 (f)

Einfache Damen- u. Kinderkleider

werden billig angefertigt. **Wahrenberg, Schild 9, 3 Tr.** (f)

In Kochtöpfe

werden neue Böden eingeeicht. Alle Reparaturen preiswert. (11921)
Hobe Setaen 16.

Rohrstühle

werden lauder u. billig eingeflochten. **Hirt Adlers Brauhaus 4, 2 Treppen** (f)

Wer hilft

einer armen Person, welche ausgesprochenes Talent zur Malerei und Bildhauerei hat, zur weiteren Ausbildung. Gewünscht wird freie Station gegen häusliche Dienstleistung. Offert. unter v. 1964 an d. Exped. der Volksstimme. (f)

Genossen, Leier, Gefinnungsstrende

Geschäfte, die nicht in Eurer Zeitung inserieren, verzichten auf Eure Anzeigebilligkeit! Berücksichtigt daher bei Euren Einkäufen nur die:

Interenten der **Danziger Volksstimme**



1477

Ein Ueberbleibsel aus feudaler Zeit

Die Gutsbezirke, wo der Besitzer des Gutes Arbeitgeber und Obrigkeit in einer Person vereinigt...

Benachteiligung der ländlichen Bevölkerung

Durch die Gutsbezirke dar. Der Senat wäre verpflichtet gewesen, vor Einbringung eines Gemeindevahlgesetzes die Rechte der Gemeindeangehörigen...

Die Zahl der Gutsbezirke ist im Freihaat überraschend groß. Im Kreis Danziger Höhe sind 22 Gutsbezirke und 75 Landgemeinden...

Weiter wandte sich Gen. Brill dagegen, daß Gemeindevorsteher und Schöffen einem Beirätungsrecht unterliegen...

Auf den Gesetzentwurf über das Gemeindevahlrecht eingehend, erklärte Gen. Brill, daß die darin vorgesehene Mindestzahl von 9 Gemeindevorsteher oder Stadtratsmitgliedern...

Senator Dr. Schwarz erwiderte, daß er bei der kommenden Beratung der großen Anfrage über die Aufhebung der Gutsbezirke die Antwort erteilen werde...

Gesetzentwurf im wesentlichen dem preussischen Gesetzentwurf über die Gemeindevertretung gleichkomme...

Der „Volksentscheid“ über das Heimatlid. Wie wir bereits mitteilten, soll über das Danziger Heimatlid, dessen Text von Paul Enderling...

Der Umtausch der Steuerbücher. Wie in einer gestern vom Senat in unserer Zeitung veröffentlichten Bekanntmachung mitgeteilt wird...

Der Bau einer Schutzmauer in Roppot wird in folgender im Volkstag gestellten kleinen Anfrage behandelt: Zeit Jahren haben die Roppoter Fischer durch ihren Verein beantragt...

Ein Kauf mit gefälschten Kassenzetteln. Eine außerordentlich unüberlegte Handlung führte zwei jugendliche Schwedern, Näherin Gertrud D. und die Kassiererin Derta D. vor der Strafkammer...

auf Strafausscheidung auf drei Jahre erkannt und zwar in Berücksichtigung der ganzen Verhältnisse ohne Aufsehung der dabei sonst üblichen Bußezahlung.

Vorturnervereinigung im Arbeiter-Turn- und Sportbund. Neu ins Leben gerufen ist die Vorturner-Vereinigung des Arbeiter-Turn- und Sportbundes im Freistaat...

Ein Bräutlein der Höhe im Reichland. Schweiz. Freistaat zeigt erneut die schlechte Beschaffenheit der deutschen Arbeiter. Ein Maschinenheker, der z. B. in der Schweiz...

Geschäftliches. Die Firma Louis Israel, Preisstraße 124, Ecke Junfermann, hat sich zur Aufgabe gemacht...

Das größte Schwimmbassin der Erde ist in San Francisco vollendet worden. Das Meereswasserbecken, in dem 10.000 Menschen Schwimmen...

Bauten aus Gips. Die Aktiengesellschaft „Gips“, die die in England gelesenen Gipslager bei Pechur und Isborok ausbeutet...

Der Ausbau des Passagierverkehrs nach China und Japan ist eines der neuesten Ziele der Hamburg-Amerika-Linie. Nachdem die Reederei bereits vor längerer Zeit...

Standesamt vom 15. Februar 1924. Todesfälle. Witwe Auguste Koles geb. Rinfowall, 81 J. 4 Mon. — Dankevollmächtiger Julius Schilke, 46 J. 6 Mon. — Hauptmann Gerard v. Gelfer, 48 J. — Schneider Gustav Grünwald, 52 J. 7 Mon. — Witwe Helmine Unger geb. Fowohl, 52 J. 2 Mon. — Arb. Carl Wipinski, 27 J. 4 Mon. — Witwe Rosalie Kremza geb. Kela, 72 J. — Privatere Marie Grünbera, 79 J. 8 Mon. — Witwe Luise Meißel geb. Denerka, 65 J. 5 Mon.

Ämtliche Börsennotierungen. Danzig 15. 24. 1 Million poln. Mark: 0,64 Danziger Gulden. 1 Rentenmark 1,30 Gulden. Berlin 15. 2. 24. 1 Dollar 4,2 Billionen, 1 Pfund 18,1 Billionen Mk. Danziger Getreidepreise vom 15. Februar. (Ämtlich.) In Danziger Gulden per 50 Kg. Weizen 10,50—11,00. Roggen 8,40—8,50, Gerste 6,90—7,00, Hafer 6,40—Futtererbsen 8,50, Pelusken 8,50, Wicken 7,50—8,00.

White Week 18. bis 23. Februar Vollwertige Weißwaren zu sichtbar ermäßigten, sehr billigen Preisen Ertmann & Perlewitz

Stadttheater Danzig.

Intendant: Rudolf Schaper.
 Heute, Sonnabend, den 16. Febr., abends 7 Uhr:
Freie Volksbühne
 (Geschlossene Vorstellung).
 Sonntag, 17. Februar, nachmittags 2 1/2 Uhr. Kleine Preise. Zum 30. und letzten Male „Peterdorns Mondfahrt“. Märchenpiel.
 Sonntag, 17. Februar, abends 7 Uhr. Dauerkarten haben keine Gültigkeit. „Der Opernbau“. Operette in 3 Akten.

Freie Volksbühne

Serie E, Sonntag, den 24. Februar, nachm. 2 1/2 Uhr:
Schweiger
 Drama in 3 Aufzügen von Franz Werfel.
Die Auslosung der Plagharten
 erfolgt Fastnachts-Abend 11-12, in der Mädchenschule, nachm. 4-6 Uhr, für Serie E am Freitag, den 22. und Sonnabend, den 23. Februar.
Aufnahmen
 für alle Serien während der Auslosungstunden.

Zoppoter Karneval

i. Dis 4. März 1924
 Sonnabend, den 1. und Sonntag, den 2. März, abends
Karnevalistische Vorstellungen im Stadttheater
 Montag, den 3. März, nachmittags:
Modenschau der Firma Walter & Fleck
 abends:
Große karnevalistische Festsitzung
 Dienstag, den 4. März, abends: 12006
Fastnachts-Maskenball



Künstlerspiele
 Danziger Hof
 Dir.: Alex Braune
 Gastspiel
Die Gondel
 Conferencier: Paul Nikolaus
 Anfang 7 1/2 Uhr
 Kleine Preise

VORTRAGSFOLGE:
„Berühmte Kinder Danzigs“
 veranstaltet von der Frauengruppe des Roten Kreuzes zum Besten der „Kinderhilfe des Roten Kreuzes“

1. Daniel Chodowicki (geb. in Danzig, den 16. Okt. 1726). Vortragender: Herr Senator Dr. Volkman, Freitag, d. 22. Febr. 1924, abends 7 1/2 Uhr (Lichtbilder)
2. Johannes Falk (geb. in Danzig, d. 28. Okt. 1768). Vortragender: Herr Pfarrer Semrau, Freitag, d. 7. März 1924, abends 7 1/2 Uhr (Gesang Falk'scher Lieder)
3. Robert Reinick (geb. in Danzig, d. 22. Febr. 1805). Vortragender: Herr Abramowski, Kustos am Stadtmuseum, Freitag, d. 14. Febr. 1924, abends 7 1/2 Uhr (Lichtbilder und Gesang. R. Reinick'scher Lieder v. Frau Bachhaus. Begleitung Herr Socznik)
4. Johannes Trajan (geb. in Danzig, d. 14. Aug. 1837). Vortrag u. Rezitation Herr Prediger Mannhardt

Der 1. Vortrag findet in der Aula der Techn. Hochschule Langfuhr statt, die übrigen 3 im großen Saal des Friedrich-Wilhelm-Schönhauser in Danzig.

Elektrische Bahn.

Don Sonntag, den 17. d. Mis., ob wird der Betrieb auf der Strecke Oliva-Blethen wieder aufgenommen. — Fahrpreis 20 P — Fahrzeit: ab Oliva morgens 7, 7.30 ufm. alle halbe Stunde bis abends 8 Uhr. Ab Blethen morgens 7.15, 7.45 ufm. alle halbe Stunde bis abends 8.15.

Die Direktion.

Haarnisse

Kopfgeziefer, Brut — Kopfstaub, Schuppen entfernt: garant. sol. restlos 1775! Haarreinigungsmittel

Niska

Prospekte kostenlos
 Drogerie z. Domänenplatz
 Bruno Fasel,
 Junkergasse 12.

Arbeiter-Bildungsausschuß

Sonnabend, den 23. Februar, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Städt. Gymnasiums, am Winterplatz

Volksliederabend

Vortrag — Rezitationen — Gesang — Lieder zur Laute

Karten sind im Vorverkauf zu 0,75 G zu haben in den Konsumverkaufsstellen Danzig und Langfuhr und in den Verkaufsstellen der Volkswacht, Am Spandhaus 6 und Paradisgasse 32 An der Albenkasse 1.— 6

Am Mittwoch, den 12. März, beginnt ein Vortragskurs über:
Die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und geistigen Voraussetzungen und die Ziele des Sozialismus
 Vortragender: Engelbert Graf, Berlin
 Karten für den Kursus (6 Abende 3 G) sind bei den Parteiverantwortlichen und in den Verkaufsstellen der Volkswacht erhältlich

Weit unter Preis!

Herrn-Anzüge

26, 38, 45, 52 Gold u. z.

Herrn-Rosen

besonders billig.

Prima Stoffe Beste Verarbeitung

Auf Kredit gebe alle Waren, bei Barzahlung gewähre 10% Rabatt.

Berlin
 Kaufhaus Hentsch
 Markstraße 107 u. 108
 Jopengasse 27.

Unsere Reklame-Preise

beweisen, was wir können

Herrn-Sakko-Anzüge in guten Stoffen und moderner Form 76.00, 65.00,	42⁰⁰ G
Herrn-Anzüge gleichartig jeder Maßarbeit 120.00, 95.00,	82⁰⁰ G
Frühjahrs-Anzüge ein großer Posten aus la Stoffen 85.00, 75.00,	65⁰⁰ G
Herrn-Sport- u. Wander-Anzüge aus extra festen Qualitäten, mit Breecheshosen	69⁰⁰ G
Jünglings-Anzüge blau und farbig, ein- und zweireihig, moderne Form	32⁰⁰ G
Herrn-Ulster neue Formen, in dunklen und hellen Flansch- und Velourstoffen	48⁰⁰ G
Gummimäntel nur bestbewährte deutsche Fabrikate, Raglanschnitt	32⁰⁰ G
Sportbreeches aus allerbestem Manchester und Wollcord 29.00, 17.00,	11⁵⁰ G
Gestreifte Beinkleider aus haltbaren Stoffen, in reichhaltiger Auswahl	6⁵⁰ G
Maß-Anzüge aus allerbesten deutschen Stoffen sowie vorzüglicher Verarbeitung, auf tadellosen Sitz wird besonders aufmerksam gemacht	120⁰⁰ G

Herren - Artikel

Herrnhüte	4⁰⁰ G	Chemisette farbig u. moderne Stoffen	65 P
Herrnmäntel	2⁵⁰ G	Umlegekragen mod. Ma-ster	75 P
Strickhünder	95 P	Schleifen farb. f. Stok- und Umlegekragen	45 P
Modern Händer	2⁷⁵ P	Schlafanzüge	13⁷⁵ G
Sockenhalter	65 P	Sportstutzen	3⁵⁰ G
Handwäscher	65 P		

W. Riese

Breitgasse 127.

Zentral-Theater

Langgasse 11 u. Hauptstr. 102

Vom 15. bis 28. Februar

der Film, den Sie sehen müssen!

Dazu:

Lary Semon unter den Apachen

Kolorierte Naturbilder.

Kommen Sie zur 4-Uhr-Vorstellung.




JACKIE COOGAN
 CIRCUS KIND

JACKIE COOGAN
 CIRCUS KIND